

Nachruf und Gedenken

Unser langjähriges Mitglied Herr

Klaus Mjetk

geboren am 10.05.1937

ist am 11.12.2020 verstorben.

Seit vielen Jahren war Herr Klaus Mjetk ein treues und engagiertes Clubmitglied. Er wurde in Dresden geboren und hat den Bombenangriff auf Dresden am 13.02.1945 miterlebt. Dabei verlor er seine Mutter und seinen Großvater auf der Grunaer Straße. Das Abitur legte er auf der Oberschule Reick in Dresden ab, erlernte den Beruf des Fernmelde-technikers und studierte danach in Mittweida Elektrotechnik.

Im Dresdner Betrieb Elektromat begann er seinen Arbeitsweg, später war er dann bei Mikromat. Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wurde der Betrieb stark reduziert und er musste in den Vorruhestand gehen.

In dieser Zeit trat er in unserem Club ein und einige Jahre später auch seine Frau Hanna Mjetk. Bereits seit Mitte der 90-iger Jahre bis 2013 war er ständiges Mitglied des Vorstandes als Clubmaster. Durch seine aufgeschlossene Art, seine Hilfsbereitschaft und seine Kameradschaftlichkeit war er ein fester Anlaufpunkt und wichtiger Organisator des Semper-Clubs.

Bei vielen Veranstaltungen und Aufgaben des Clubs hat er sich aktiv eingesetzt, wie bei freiwilligen Arbeitseinsätzen am Dresdner Schloss, bei der Rettung von Bildern aus dem Depot der Gemäldegalerie Alte Meister (Semper-Galerie) während des Hochwassers 2002, den ganz besonderen Exkursionen des Clubs 2004 nach Rom und 2005 in die Schweiz, Zürich und Winterthur.

Seine Begeisterung für die Kunst- und Kulturstadt Dresden war immer zu spüren. Dies belegen viele gemeinsamen Gespräche, Beratungen und seine guten Hinweise zu besonderen kulturellen Ereignissen in unserer Heimatstadt.

- 2 -

Ebenso konnte man seine Reisefreudigkeit und seine Aktivitäten im Förderverein Frauenkirche bewundern. Auch fanden der Fußball sowie klassische Musik, besonders Beethoven, sein Interesse.

Seit dem Sommer 2020 war er leider zunehmend gesundheitlichen Einschränkungen ausgesetzt und bewohnte dann das Pflegeheim der Volkssolidarität in Dresden Gorbitz. Hier machte es ihn traurig, dass durch Corona nur ganz wenige Kontakte möglich waren. Wir werden ihn als ein engagiertes und freundliches Mitglied des Semper-Clubs in guter Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken

Der Vorstand und die Mitglieder des Gottfried Semper-Club Dresden e.V.

Dresden im Dezember 2020